



Drucksache Nr. 2007/AAS/029-01

- öffentlich -

Beschlussvorlage

Beratungsgegenstand

**Antrag auf Erweiterung des Lehrerzimmers der GHS
Landesbergen**

Beschlussvorschlag

Der Antrag der Samtgemeinde Landesbergen auf Zustimmung zur Erweiterung des Lehrerzimmers an der GHS Landesbergen und Mitfinanzierung im Rahmen der Schulverwaltungsvereinbarung wird abgelehnt.

Beratungsfolge

Gremium:

- Ausschuss für die allgemein bildenden Schulen

Datum:

04.09.2007

Sachverhalt

Die Samtgemeinde Landesbergen beantragt beim hiesigen Fachdienst Schule und Kultur die Zustimmung zur Erweiterung des Lehrerzimmers an der GHS und die Mitfinanzierung der Gesamtkosten im Rahmen der Schulverwaltungsvereinbarung (Gesamtkosten 85.000 €, Landkreis-Anteil 58.000 €).

Das derzeitige Lehrerzimmer hat ohne Teeküche eine Größe von insgesamt 48 m². Unter Anrechnung der notwendigen Schränke und des PC-Arbeitsplatzes verbleiben als nutzbares Lehrerzimmer 38,74 m².

Gemäß der Schulbauhandreichungen des Niedersächsischen Kultusministeriums sollen gemeinsame Lehrerzimmer über 2 m² pro rechnerisch ermittelter Zahl der Vollzeitlehrkräfte verfügen.

Zur Zeit sind an der GHS Landesbergen folgende Lehrkräfte beschäftigt:

- 13 Lehrkräfte in Vollzeit (incl. 1 Vollzeit Rektor und 1 Vollzeit Konrektor)
- 8 Lehrkräfte in Teilzeit
- 2 pädagogische Mitarbeiter für die Grundschule
- 1 Integrationskraft für die Klasse 2b
- 1 Förderschullehrer an 3 Tagen in der Woche
- 1 Referendar.

Das Lehrerzimmer muss somit als Vorbereitungsraum für zur Zeit folgende Kräfte kalkuliert werden:

- 1) 11 Vollzeitkräfte (Rektor und Konrektor haben eigenes Büro)
- 2) 8 Teilzeitkräfte = 4 rechnerische Vollzeitkräfte
- 3) 2 pädagogische Mitarbeiter
- 4) 1 Förderschullehrer 60 % (3 Tage in der Woche von 5 Tagen)
- 5) 1 Referendar

Insgesamt sind somit 19 Vollzeitkräfte anrechenbar.

Unter Berücksichtigung der Schulbauhandreichungen wäre ein Lehrerzimmer von mindestens 38 m² notwendig. Die Größe des jetzigen Lehrerzimmers ist derzeit somit grenzwertig.

Schulbau ist immer langfristig zu sehen und nach dem Schulentwicklungsplan 2005/2019 wird die Klassenzahl von derzeit 16 Klassen auf 14 Klassen sinken. Auf Grund der aktuell ermittelten Schülerzahlenprognose und Klassenprognose sinkt die Klassenzahl bereits mittelfristig (2012) auf 13 Klassen ab und pendelt sich dann auf 12 bis 13 Klassen ein.

Bei sinkender Klassenzahl ist damit zu rechnen, dass die Vollzeitlehrerzahl ebenfalls sinken wird. Zu berücksichtigen ist jedoch, dass die Hauptschule Landesbergen seit 01.08.2006 als Ganztagschule geführt wird. Die Entwicklung der Lehrerstunden im Rahmen der Ganztagschule ist zurzeit nicht vorhersehbar. Daher ist es fraglich, ob eine evtl. höhere Vollzeitlehrerzahl im Rahmen der Ganztagschule die sinkende Vollzeitlehrerzahl bei sinkender Klassenzahl auffangen kann.